

zeln, besonders in den letzten Verzweigungssystemen, und ich werde daher diese Pflanze genauer beschreiben. Ich hoffe aber später eine grössere Reihe Beweise für meine Auffassung liefern zu können in einer vergleichenden Anatomie, Morphologie und Biologie der Wurzeln unserer einheimischen Waldbäume. Es gelang mir zu constatiren, dass das Phänomen hier nur eine Erklärung erlaubt. Ich isolirte die soeben gebildeten letzten Verzweigungen und brauchte nur die Präparate in Kalilauge zu klären, um ganz deutlich sehen zu können, dass der axile Fibrovascularstrang in die anscheinend secundäre Achse hinausbiegt (Fig. 1—6); die Verlängerung der Hauptachse war secundären Ursprungs, welches um so deutlicher daraus hervorging, dass nicht wenige von den Elementen des Centralkörpers dieser Achse an die Holzelemente der eigentlichen Hauptachse unter stumpfen Winkeln stiessen (Fig. 7.). Sehr wenige Zufälle ausgenommen, war die Spitze der primären Achse abgestorben. Die Rinde hing in langen Fetzen von destruirten Zellen, und die Holzelemente waren gelblich gefärbt; dass hier ein Zerbreehen während des Aufgrabens nicht vorlag, war evident. Die Entwicklung ist also mit der Verzweigung der oberirdischen Achse bei *Salix*, *Tilia*, *Ulmus*, *Carpinus* analog. Die älteren Wurzeln zeigten an dem axilen Längsschnitte gerade dieselbe Entwicklung, und wie ich erwartete, konnte ich hier beobachten, dass eine Korkschicht sich gebildet hatte, welche die durch das Absterben der primären Achse hervorgebrachte Oeffnung überdeckte. Ich habe keinen Zweifel, dass ein fleissiges Nachsuchen ergeben wird, dass diese Erscheinung eben so häufig an der Wurzel wie am Stengel ist. In welchem Verhältnisse diese Entwicklung zu der normalen, welche bei *Sorbus* häufig auftritt, steht, ob sie an dem Wurzelstamme häufig sei, welche äusseren Umstände dabei betheiligt sind — dieses soll der Gegenstand meiner künftigen Untersuchungen werden.

Kopenhagen, Juli 1880.

(Originalmittheilung).

Botanische Gärten und Institute.

Saccardo, P. A., Da un' informazione sopra lo Studio di Padova etc. 8. 9 pp. Padova 1880.

Ein Abdruck aus einem alten Manuscript des Botan. Gartens von Padova, vom Jahre 1552, aus einem Briefe von Gianfrancesco Trincavello an einen anderen Venetianischen Edelmann, woraus wir einige Daten aus den Kinderjahren des ältesten Botanischen Gartens erfahren. Es wird darin erzählt, wie nach Gründung dieses „Orto dei Semplici“ die Leitung desselben an Luigi Anguillara als Custode des Gartens übertragen wurde, und was er und seine Nachfolger für dessen Hebung

thaten. Unter anderem wird berichtet, dass P. A. Michiel die noch heute existirende Ringmauer zum Schutz gegen die häufigen Diebstähle errichtete, und dass der Senat der Universität für diese und andere Ausgaben sich gezwungen sah, Gelder zu verwenden, die sonst für bacchanalische Feste der Studenten seitens der Universität bestimmt waren. Es wird rühmend hervorgehoben, wie die Studenten einmüthig und ohne Widerspruch auf jene Feste (die sogen. „Feste dei Capponi“) Verzicht leisteten und die dafür bestimmten Gelder zur Verbesserung des Botanischen Gartens abtraten.

O. Penzig.

Zuerkannte Preise:

Die K. ungarische naturw. Gesellschaft zu Budapest hat unter den 18 eingelaufenen Concurrizarbeiten um den ausgeschriebenen Preis von 2000 fl. österr. W. (cfr. Bot. Centralbl. p. 256) nach dem Vorschlage ihres Ausschusses (Jurányi, Klein und Schuch) folgende prämiirt:

- 1) **V. Janka**, Beschreibung der auf der Balkanhalbinsel beobachteten Pflanzen und Beleuchtung der Flora des südöstlichen Ungarns (1000 fl.) [wird im März 1881 ungarisch und lateinisch erscheinen],
- 2) **C. Mika**, Monographie des Genus *Botrytis* (300 fl.) [wird 1882 erscheinen],
- 3) **L. Simkovics**, Floristisches über die Cormophyten Siebenbürgens (700 fl.).

Für den Fall, dass Hr. L. Simkovics, der um den vollen Preis concurrirt hatte, zurücktreten sollte, tritt an die Stelle der oben unter 2) und 3) genannten Arbeiten:

C. Mika, Monographie der Bacillarien Ungarns (700 fl.).

Gelehrte Gesellschaften.

Bei der 53. Versammlung Deutscher Naturforscher und Aerzte in Danzig werden Hr. Prof. Strasburger-Jena in der ersten allgemeinen Sitzung einen Vortrag über „die Geschichte und den jetzigen Stand der Zellenlehre,“ und Herr Prof. Nobbe-Tharand in der Section für landwirthschaftliches Versuchswesen einen solchen über „den Wasserverbrauch zweijähriger Erlen unter verschiedenen Bedingungen“ halten. Einzelheiten aus der botanischen Section sind in dem vorläufig ausgegebenen Programm nicht enthalten.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Centralblatt](#)

Jahr/Year: 1880

Band/Volume: [3-4](#)

Autor(en)/Author(s): Penzig Otto

Artikel/Article: [Botanische Gärten und Institute 895-896](#)